

gen / auszusprachen ganz untüchtig  
find / trösten wir uns mit fest-gegrün-  
deter und unümsößlicher Hoffnung /  
daß nehmlich Gott / den die seelig-ver-  
storbene Fr. Krullin niemahls aus  
ihrem Herzen gelassen / auch Sie nicht  
gelassen / biß er ihr gethan alles / was  
er ihr un allen Frommen in seinem Wort  
bei theurem Eide verheissen hat.

Wünschen indessen allesammt aus  
Christlichem Herzen / daß GOTT die  
sauen Angst-Tritte / welche nach des-  
sen Willen der hochbetrübte Herr  
Witwer / sammt allen an- und abwes-  
senden hohen Anverwandten auf dem  
schmerzlichen andern Berge in dies-  
sem betrübten Creuze thut / mit seinem  
kräftigen Beistande erleichtern / und  
durch seine alle Morgen neu-grünen-  
de Güte in lauter Ergözzungs- und  
gedeihliche Freuden-Gänge ander-  
wertig verkehren wolle. Der / der seine  
Willen an der Seeligsten vollbracht /  
gebe / daß alle Leidtragende ihren  
Willen in kindlicher Demuht seinem  
Willen unterlassen / und endlich an